

SPRUCH DES TAGES



»Wer heute nicht in der Halle war, ist selber schuld«

Tim Wienkemeier (25), Rückraumspieler des Handball-Bezirksligisten VfL Mennighüffen II, nach dem grandiosen 26:25-Sieg an seinem Geburtstag gegen die Sportfreunde Loxten II.

Schach-Spektakel in Herford

■ **Herford (nw).** Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Herford können die Königsspringer Herford am Freitag, 11. November, einen Großmeister zum Simultanspiel begrüßen. Der serbische Nationalspieler Milos Perunovic (ELO 2601) wird gleichzeitig an über 30 Brettern gegen Herforder Vereinsmitglieder und Spieler benachbarter Vereine antreten. Das Schach-Spektakel beginnt um 18 Uhr im Lutherhaus am Oetinghausener Weg. Perunovic spielt in der 2. Bundesliga Nord am Spitzentisch des SV Lingen.

Walter-Schulz-Preis wird verliehen

■ **Herford (nw).** Am Freitag, 9. November, wird ab 18 Uhr im historischen Sitzungssaal des Kreishauses der Walter-Schulz-Preis vergeben. Der mit 400 Euro dotierte Ehrenamtspreis des Kreissportbundes wird in diesem Jahr zum dritten Mal vergeben. Ausgezeichnet werden damit Menschen, die sich durch besondere ehrenamtliche Arbeit im Sport ausgezeichnet haben. Der Preis ist nach dem ehemaligen Vorsitzenden des KSB benannt.

Sieg und Niederlage für Basketballer

■ **Bad Oeynhausen/Löhne (ebi).** Das waren zwei verschiedene Gefühlswelten, in die die heimischen Landesliga-Basketballer am Samstag eintauchten. Mit Lust und großer Spielfreude zerrupften die Bad Oeynhausen Baskets ihren Gegner TV Salzkotten 2 mit 84:26! Das Team vom TV Löhne-Bahnhof verkaufte sich sehr achtbar gegen Spitzenreiter BBG Herford 3 und verlor nur mit 47:66. Ausführliche Berichte in der nächsten NW-Ausgabe.

Zwei Siege und eine Niederlage

■ **Bad Oeynhausen/Löhne (ebi).** Zwei Siege und eine Niederlage gab es für das heimische Trio in der Fußball-Bezirksliga. Der souveräne Tabellenführer FC Bad Oeynhausen ließ beim Aufsteiger FSC Eisbergen beim 3:0-Erfolg nichts anbrennen. TuRa Löhne gewann am Oberfeld das Spitzenspiel gegen FT Dützen mit 3:2. Nur der TuS Lohe verlor beim starken Aufsteiger TuS Brake mit 1:4-Toren. Berichte auf der [Lokalsportseite 3](#)

Über 200 Teilnehmer beim Bogenschießen

■ **Löhne (max).** Die Sporthalle des Löhner Gymnasiums platze am Wochenende aus allen Nähten und war dicht besiedelt mit Bogenschützen aus Löhne und Umgebung. Etwas mehr als 200 Teilnehmer kamen am Samstag bei den 4. Löhner Indoor Open (gehört zum Mühlenkreispokal) und am Sonntag bei den Bezirksmeisterschaften auf ihre Kosten. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

SV Rödinghausen landet Heimsieg

■ **Rödinghausen (nw).** Fußball-Regionalligist SV Rödinghausen hat das DFB-Pokalspiel gegen den deutschen Rekordmeister FC Bayern München (1:2) offenbar gut verdaut. In der ersten Meisterschaftspartie nach dem „Jahrhundert-Spiel“ des SVR gab es am Samstag im Häcker Wiehen-Stadion einen 2:0-Erfolg gegen die 2. Mannschaft des 1. FC Köln. Siehe [Lokalsportseite 4](#)

Wind aus den Segeln genommen

Handball-Oberliga: Der VfL Mennighüffen spielt in Soest eine starke 1. Halbzeit, knüpft nach der Pause aber nicht daran an und verliert beim Spitzenteam Soester TV unglücklich mit 24:27

Von Jürgen Krüger

■ **Soest/Löhne.** Erstmals in dieser Saison haben die Oberliga-Handballer des VfL Mennighüffen ein negatives Punkteverhältnis. Die Mannschaft von Trainer Zygfryd Jedrzej kam beim Soester TV nicht über eine 24:27 (16:13)-Niederlage hinaus und muss nun aufpassen, nicht weiter durchgereicht zu werden.

Im Vorfeld dieser Partie hatte aber auch niemand erwartet, dass ein Erfolg in Soest eine Pflichtaufgabe sei. Im Gegenteil – die Mannschaft von Trainer Sören Hohelüchter gehört zu den Spitzenteams im westfälischen Oberhaus. Mit Möllbergen (38:25) und Loxten (35:28) machten sie zuletzt kurzen Prozess. Dennoch war der Respekt vor Mennighüffen da, insbesondere vor den Qualitäten in der Deckung. Der Respekt war berechtigt, denn die Mennighüffener lieferten eine hervorragende 1. Halbzeit ab. Mit nur einem Torwart angereist (Kai Bierbaum war beruflich verhindert) eroberte sich das VfL-Bollwerk einige Bälle, spielte schnell nach vorne und brachte sogar einige Tempogegenstöße und erweiterte Gegenstöße im gegnerischen Tor unter. Das Angriffsspiel war gut durchstrukturiert, so dass die Soester mit den anspruchsvollen Kombinationen der Mennighüffener reichlich Probleme hatten. Nach 20 Minuten trugen die Bemühungen der Gäste Früchte, als sich der VfL vom 11:11 (23.) auf 14:11 (26.) und sogar 16:12 (28.) absetzte. „Wenn wir so weiter gemacht hätten, dann wäre ein Sieg die Konsequenz gewesen“, sagt „Siggi“ Jedrzej.

Die Mennighüffener machten in der 2. Halbzeit aber nicht so weiter. Jedrzej: „Wir haben uns selbst den Wind aus den Segeln genommen.“ Die VfL-Handballer waren nicht in der Lage, das hohe Tempo zu halten, so dass Soest ziemlich schnell wieder aufholte. Bereits in der 33. Minute war der 15:16-Anschluss hergestellt, und nur fünf Minuten später



Sechs Tore in Soest: Jonas Köster, Rückraumspieler beim Handball-Oberligisten VfL Mennighüffen.

FOTO: JÜRGEN KRÜGER

Soest – Mennighüffen

27:24

Soester TV: Ihssen, Mühr; Gran (3), Schnorfeil (2), A. Loer (3), Vukoja (1), Schönle (1), Bekel, M. Loer (3/2), Zülsdorf, Tischer (5), Kurka (2), Picht (7).

VfL Mennighüffen: Körtner; Mailänder (3), Zluczynski (6/4), Dittrich (1), Orgel, Neumann (3), P. Schumann, M. Schumann, M. Köster, Ames (2), Halstenberg (3), Peitzmeier, Büchenfeld, J. Köster (6).
Schiedsrichter: Markus Straube und Tobias Süsterhenn (VfL Gladbeck).

Siebenmeter: 2/2:6/4 – Tluczynski scheidert beim 10:10 (21.) und beim 21:21 (49.).
Zeitstrafen: 2:2 – Fabian Schnorfeil, Vukoja beim Soester TV, Ulrich Neumann (2) beim VfL Mennighüffen.
Torfolge: 0:2, 1:2, 1:3, 3:3 (6.), 3:4, 4:4, 4:5, 6:5 (11.), 6:8 (15.), 8:8, 8:9, 9:9, 9:10, 10:10, 10:11, 11:11 (23.), 11:14 (26.), 12:14, 12:16, 13:16; 15:16, 15:17, 19:17 (40.), 19:18, 20:18, 20:20 (45.), 21:20, 21:21, 23:21 (51.), 23:22, 25:22 (55.), 25:23, 26:23, 26:24, 27:24.

fürten die Gastgeber mit 19:17 (39.). „Wir waren nicht zielstrebig genug und haben zu viel quer gespielt“, so Jedrzej. Dazu gab es einige Ballverluste und Fehlpässe. Ein weiteres Manko im Spiel der Mennighüffener war der Umgang mit dem siebten Feldspieler, den Soest gerne und oft einsetzte. „Da haben wir zu oft die falsche Entscheidung getroffen“, sagt der VfL-Trainer und trauert den vergebenen Chancen hinterher. Ganz abschüteln ließen sich die Mennighüffener aber nicht. Sie blieben immer auf Tuchfühlung.

In der Schlussphase fehlte ihnen dann vielleicht aber auch etwas das Glück, das man hin und wieder braucht – gerade bei Auswärtsspielen. Auch die Kräfte gingen wohl zur Neige, denn Mittellmann Arne Halstenberg spielte grippal angeschlagen durch, und Pascal Schumann wollte VfL-Trainer Jedrzej nach seiner Fingerverletzung noch nicht wieder einsetzen. „Die Niederlage ist deshalb so enttäuschend, weil wir in der 1. Halbzeit alles im Griff hatten und auf der Siegerstraße waren“, sagt Jedrzej abschließend.

Dominik Flaake trifft im Doppelpack zum Sieg

Fußball-Landesliga: SVEW-Trainer Christian Scheidies lobt seine Mannschaft für das große Engagement: „Das war taktisch und kämpferisch die beste Saisonleistung.“ Gäste stehen tief und setzen mit Kontern Nadelstiche

Von Egon Bieber

■ **Verl/Bad Oeynhausen.** Er hat seine Ladehemmung abgelegt. Dominik Flaake schoss Fußball-Landesligist SV Eidinghausen-Werste mit einem Doppelpack in der 78. und 88. Minute zum Sieg beim SC Verl II. „Wir haben verdient gewonnen. Da gibt es keine zwei Meinungen“, resümiert ein sehr zufriedener SVEW-Trainer Christian Scheidies, dessen taktische Marschroute aufgegangen ist.

„Wir wollten tief stehen und mit Kontern Nadelstiche setzen. Die Jungs haben alle toll gefightet. Das war taktisch und kämpferisch die beste Saisonleistung“, sagt er. „Auch nach dem 1:1-Ausgleich haben wir unsere Marschroute nicht verlassen und sind belohnt worden.“ Der Verler Trainer-Kollege Julian Hesse war nach dieser Heimmiederlage angefahren und resümierte: „Der Gegner war nicht wirklich daran interessiert, Fußball zu spielen. Er hat sich vornehmlich aufs Verteidigen konzentriert. Und wenn es uns nicht gelingt,



Der Matchwinner: SVEW-Stürmer Dominik Flaake (links), hier im Spiel gegen SC Vlotho, erzielt beide Treffer in Verl. FOTO: EGON BIBER

gegen ein solches Team die wenigen Chancen dann auch zu nutzen, sind wir auch kein Spitzenteam“, sagt Julian Hesse.

Die Verler Zweite, in deren Reihen laut Aussage von Christian Scheidies sechs Spieler von der Regionalliga-Mannschaft standen, hatte in der ersten Halbzeit etwa 70 Prozent Ballbesitz. „Aber nur zwei Halbachancen. Da war unsere Dreifachchance binnen von Sekunden wenige Minuten vor der Pause schon hochkarätiger“, berichtet der SVEW-Coach. Die erste Viertelstunde nach Wiederanpfiff drückte der Gastgeber kräftig aufs Tempo und scheiterte einmal am Pfosten sowie an SVEW-Torhüter Axel Benus, der super reagierte. „Dann hatten wir das Spiel wieder im Griff, gehen in Führung, kassieren aber kurz darauf bereits den Ausgleich. Da haben die Jungs aber super Moral bewiesen und nicht die Köpfe hängen lassen und sich am Ende für den großen kämpferischen Einsatz belohnt“, lobt Scheidies sein Team. Dem Führungstor (78.) von Dominik Flaake ging eine feine Einzel-

leistung des Stürmers voraus, der dann flach aus etwa 20 Metern vollendete. Kurz darauf bot sich Kjell Rolfes die Chance zum 0:2 – und dann fiel das 1:1 (81.). Nuri Konak lieferte später die Vorlage zum 2:1-Siegtreffer von Flaake (88.).

SC Verl II Eidinghausen-W. 1 2

SC Verl II: Rösing; Ekalle, Steringer, Just, Rieger, Atac (46. Genz), Müller (46. Kilic), Schöppner, Heinz, Kristkowitz, Arayan.

SV Eidinghausen-Werste: Benus; Brakmann (84. Klaus), Quirin, Atasayar (57. Atasayar), Stallmann, Appels, Julius Eckert, N. Konak, Suwareh, Flaake, Rosomeier (78. Hassan).

Schiedsrichter: Timo Franz-Sauerbier.
Tore: 0:1 (78.) Dominik Flaake, 1:1 (81.) Kubilay Arayan, 1:2 (88.) Dominik Flaake.

SO GEHT'S WEITER

HANDBALL

Oberliga: Sportfreunde Loxten – SuS Oberaden, TuS 09 Möllbergen – VfL Gladbeck, FC Schalke 04 – TSG Altenhagen-Heepen, TuS Ferndorf II – ASV Hamm-Westfalen II (alle Samstag), LiT Tribe Germania – TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck, VfL Mennighüffen – HTV Hemer (beide Sonntag, 17 Uhr).

FUSSBALL

Landesliga: SuS Westenholtz – FC Preußen Espelkamp, SC Peckeloh – SuS Bad Westerkotten, VfL Holsen – BV Bad Lippspringe, FC Kaunitz – TuS Tengern, VfB Fichte Bielefeld – SC Vlotho (alle Sonntag, 14.30 Uhr), SpVg. Brakel – SC Verl II (Sonntag, 14.45 Uhr), SV Eidinghausen-Werste – Hövelhofer SV (Sonntag, 15 Uhr); spielfrei: Viktoria Rietberg.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05731) 24 00 50
Egon Bieber (ebi) –60
Jürgen Krüger (jk) –61
Fax: –65
E-Mail-Adressen
sport.oeynhausen@nw.de
sport.loehne@nw.de

HANDBALL

Oberliga

TuS 97 Bi-Jöllenb. – FC Schalke	29:30
SuS Oberaden – LiT Tribe Germ.	18:34
VfL Gladbeck – SF Loxten	25:23
TSG Harsewinkel – TuS 09 Möllbergen	31:28
Soester TV – Mennighüffen	27:24
A-H Bielefeld – TuS Ferndorf II	33:18
Hamm II – HSV Hemer	34:27

1 LiT Tr. Germ.	8	7	0	1	235:177	14:	2
2 Hamm II	8	7	0	1	247:199	14:	2
3 A-H Bielefeld	8	6	1	1	245:191	13:	3
4 Soester TV	8	6	0	2	238:213	12:	4
5 VfL Gladbeck	8	4	2	2	202:216	10:	6
6 SF Loxten	8	5	0	3	206:188	10:	6
7 TuS Ferndorf II	8	4	0	4	205:206	8:	8
8 Mennighüffen	8	3	1	4	190:185	7:	9
9 FC Schalke 04	8	3	1	4	210:208	7:	9
10 HSV Hemer	8	3	0	5	226:226	6:	10
11 Möllbergen	8	2	0	6	189:223	6:	12
12 TuS 97 Bi-Jöllenb.	8	1	1	6	203:228	3:	13
13 SuS Westenholtz	8	1	0	7	191:251	2:	14
14 Harsewinkel	8	1	0	7	178:254	2:	14

FUSSBALL

Landesliga

SuS Westenholtz – SC Peckeloh	2:0					
Viktoria Rietberg – Preußen Espelkamp	3:0					
SC Verl II – SV Eidingh.-Werste	1:2					
SC Vlotho – SpVg. Brakel	0:3					
TuS Tengern – VfB Fichte Bielefeld	2:4					
BV Bad Lippspringe – FC Kaunitz	0:4					
Bad Westerkotten – VfL Holsen	2:1					
1 VfB Fichte Bielefeld	12	8	1	3	22:12	25
2 SpVg. Brakel	12	8	0	4	29:24	24
3 TuS Tengern	12	6	4	2	31:20	22
4 VfL Holsen	12	7	1	4	30:21	22
5 Bad Westerkotten	12	6	3	3	30:18	21
6 FC Kaunitz	12	6	2	4	27:14	20
7 SC Verl II	12	6	2	4	33:26	20
8 Pr. Espelkamp	13	5	3	5	18:16	18
9 Hövelhofer SV	12	6	0	6	28:30	18
10 SV Eidingh.-Werste	12	5	2	5	19:21	17
11 Viktoria Rietberg	13	4	4	5	23:33	16
12 SC Peckeloh	12	3	3	6	22:26	11
13 SuS Westenholtz	12	3	2	7	16:30	12
14 Bad Lippspringe	12	1	3	8	13:31	6
15 SC Vlotho	12	1	2	9	14:33	5